



# Das Leitbild des Gymnasiums Aspel der Stadt Rees

(Stand: November 2018)

## Leitidee

Wir sind das Gymnasium Aspel der Stadt Rees!

Als allgemeinbildendes Gymnasium ist es uns wichtig, dass wir - Schüler-, Lehrerschaft, Eltern und alle weiteren am Schulleben Beteiligten - in einem von gegenseitiger Wertschätzung geprägten Schulklima respektvoll, ehrlich und konstruktiv zusammenarbeiten.

Wir möchten unsere Schülerschaft dazu anregen, ein nachhaltiges Leben vor dem Hintergrund einer wissenschaftlich fundierten, eigenständigen Meinungsbildung zu führen.

Dementsprechend ist es unser Anliegen, unsere Schülerinnen und Schüler zu befähigen, vor, während und nach dem Abitur ihr Leben selbstständig, kompetent, leistungsbereit und verantwortungsbewusst zu gestalten.

## Selbstverständnis

Unser Selbstverständnis geht aus dem besonderen Standort hervor, der mit der ländlichen, niederrheinischen Region verbunden ist. Daher ist es uns ein zentrales Anliegen, die Möglichkeiten, die uns diese lokalen und regionalen Strukturen bieten, in unser Schulleben zu integrieren. Wir wollen auf Bestehendem aufbauen und zugleich Zukunftsorientierung bieten.

Das Gymnasium Aspel der Stadt Rees ist ein allgemeinbildendes Gymnasium, das seine Schülerschaft durch vielfältige und möglichst individualisierte Angebote zum Abitur hinführt. Zudem sollen sie auch zu einem verantwortungsbewussten Leben außerhalb der Schule befähigt werden.

Unser sprachliches Angebot mit dem bilingualen deutsch-englischen Zweig, ergänzt durch verschiedene Möglichkeiten, Erfahrungen im Ausland zu sammeln, öffnet den Blick über den Niederrhein hinaus in Richtung Europa und die Welt. Angebote der MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) und des musisch-künstlerischen Bereichs bieten weitere Herausforderungen für interessierte und talentierte Schülerinnen und Schüler.

Das Kollegium des Gymnasiums Aspel versteht sich als ein offenes Kollegium, das den fachlichen und pädagogischen Austausch untereinander ebenso wie ein gutes Verhältnis zur Schüler- und Elternschaft schätzt. Dabei ist uns ein achtsames und soziales Miteinander wichtig. Die Gestaltung des Schullebens ist unserem Verständnis nach ein konstruktiver, demokratischer Prozess, der von Verantwortungsbewusstsein und gegenseitiger Wertschätzung geprägt ist. Übergreifend basiert unser Schulleben auf der Vermittlung eines christlichen und humanistischen, weltoffenen Menschenbildes, welches einen Beitrag zur Identitätsbildung der Schülerinnen und Schüler leisten kann. In diesem Zusammenhang erhält nach der zentralen fachlichen Bildung mit dem Ziel des Abiturs die Werteerziehung einen besonderen Stellenwert.

### Wissenserwerb

Bildung bedeutet für uns in erster Linie *Wissenserwerb*, der durch die Bausteine *Persönlichkeitsentwicklung* und *Soziales Miteinander* unterstützt wird.

Unser Anliegen ist es, die Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler kontinuierlich weiterzuentwickeln und dabei gleichzeitig die Wissenschaftlichkeit der gymnasialen Ausbildung über die Vermittlung von Inhalten zu garantieren.

Wissenserwerb ist demnach Ausdruck unseres Bildungsanspruchs, sodass der auf Wissenschaftlichkeit basierte Unterricht dazu anregt, Probleme zu beschreiben, zu analysieren und zu hinterfragen, evtl. sogar Lösungen zu suchen.

So wird auf lokaler Ebene zum Beispiel im Physikunterricht eine verantwortliche Einschätzung von Gefahren im direkten, privaten Umfeld gelehrt, und im Fach Religion werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Konfessionen am Beispiel der örtlichen Pfarrkirchen erforscht. Gleichzeitig bieten ein Stadtspiel in Rees, Exkursionen wie der Besuch des Archäologischen Parks Xanten, des Reeser Rathauses mit anschließendem Interview des Bürgermeisters durch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 oder auch wissenschaftlich-fundierte Gewässeruntersuchungen des Reeser Meers am Wahrmannshof für die Oberstufenkurse Gelegenheiten in unmittelbarer Lernumgebung eigenes Fachwissen bzw. fachliche Kompetenzen in Bezug auf die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Stadt Rees und seiner direkten Umgebung aufzubauen und zu erweitern.

Als Gymnasium am Niederrhein bieten wir auf regionaler Ebene zudem den Schülerinnen und Schülern Möglichkeiten sich beispielsweise im Fach Deutsch in der Jahrgangsstufe 6 mit Geschichte, Inhalten und sprachlichen Besonderheiten niederrheinischer Sagen auseinanderzusetzen oder im Fach Erdkunde in verschiedenen Altersstufen das Wissen über den Strukturwandel des Ruhrgebiets progressiv und nachhaltig zu erweitern. Darüber hinaus unterstützen Exkursionen wie die der Fachschaft Chemie zum Hochofen Duisburg oder fachbezogene Wandertage nahe Rhein, Ruhr und Westfalen den *Wissenserwerb* unserer Schülerinnen und Schüler.

Um dabei den unterschiedlichen Neigungen unserer Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden und sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung bestmöglich zu fördern, bieten wir individualisierte Lernangebote in verschiedenen Bereichen an, z.B. verschiedene Sprachzertifikate, die Begabtenförderung, die Roboter- und Schulgarten-AG, Musik-Ensembles und Theater.

Ebenso ist es uns als allgemeinbildendes Gymnasium im Herzen Europas wichtig, dass wir auf internationaler Ebene über Ländergrenzen hinausschauen und unsere Schülerinnen und Schüler so in die Lage versetzt werden, in unterschiedlichen fachlichen Kontexten die Komplexität der Welt, d.h. auch die Ursachen und Auswirkungen der Globalisierung, zu verstehen. Für dieses Verständnis ist es unserer Ansicht nach unabdingbar, sprachliche Kompetenzen zu vermitteln. Daher bieten wir, neben einem breiten Angebot für unterschiedliche Schülerneigungen, die Möglichkeit, an unserer Schule auch das bilinguale Abitur zu erwerben.

Die niederrheinische Region ermöglicht uns nachbarschaftliche Beziehungen in verschiedene Richtungen. Gegenseitige Wertschätzung und respektvoller Umgang bilden für uns hierbei die Grundlage für

das soziale Miteinander, sei es innerhalb der Schule, bei der Zusammenarbeit mit unseren außerschulischen Partnern oder beim Austausch mit unseren Partnerschulen verschiedener europäischer Länder. Über den regen Austausch mit unseren niederländischen und französischen Kooperationspartnern möchten wir unseren Schülerinnen und Schülern nicht nur die Freude an interkulturellen Begegnungen vermitteln, sondern ihnen auch Freiräume schaffen, um sich in Selbstständigkeit und Verantwortung zu üben. Gleichzeitig können die bereits im Unterricht erworbenen sprachlichen Kompetenzen in der Realität ausprobiert werden. Die unmittelbare Begegnung mit den Gastfamilien ist die beste Motivation, sich auf neue Erfahrungen einzulassen und im Gespräch mit unseren europäischen Nachbarn die richtigen Worte zu finden. Eine immer größer werdende Gruppe von Aspel-Abiturienten entscheidet sich für eine Berufs- oder Hochschulausbildung in einem unserer Nachbarländer und bestärkt uns im Bestreben, auch im Bereich der länderübergreifenden Berufsvorbereitung Erfahrungen zu ermöglichen.

## Soziales Miteinander

Um den Wissenserwerb zu gewährleisten und das gewonnene Wissen auch angemessen anwenden zu können, ist *Soziales Lernen* unabdingbar. Für uns bedeutet dies neben dem Mut zur Individualität, dass unsere Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzt werden, im Schulalltag und in der Gesellschaft anderen Mitmenschen mit Respekt und Wertschätzung zu begegnen.

Im Schulalltag wird dieser Anspruch im Selbstverständnis „Friedliches Aspel“ sowie in der Anti-Mobbing-Vereinbarung deutlich, in der alle Beteiligten unserer Schule sich verpflichten, auf sich und ihren Nächsten zu achten und – wie es der Name bereits verspricht – friedvoll und ehrlich miteinander umzugehen. Damit eine fruchtbare Zusammenarbeit in der Schule gelingen kann, legen wir dazu bereits in der Jahrgangsstufe 5 den Grundstein, indem dort *Soziales Lernen* gezielt vermittelt wird. Unterstützt wird dies vor Ort u.a. durch die Einführung eines Klassenrats, die aktive Mitarbeit der Schülerschaft, die Gestalter der Aktiven Pause, die Lernpaten, Schulsanitäter oder auch die Streitschlichter, die dabei helfen Konflikte gewaltlos zu lösen.

Neben Unterrichtsinhalten, wie z.B. „Verantwortung im Kreis der Familie“ im Fach Philosophie, tragen in diesem Zusammenhang auch außerschulische Lernorte in Rees zu einem vertieften Verantwortungsbewusstsein, und damit zum *Sozialen Lernen*, bei. So werden beispielsweise Gottesdienste gemeinsam vorbereitet und gefeiert, die Teilnahme am alljährlichen Gedenkmarsch zur Erinnerung an das nationalsozialistische Zwangsarbeiterlager in Rees angeregt oder gemeinsam mit Beschäftigten der „Lebenshilfe Unterer Niederrhein“ für den Halderner Volkslauf trainiert.

Regional wird auch in den weiteren Jahrgängen der soziale Aspekt, z.B. durch eine Klassenfahrt mit erlebnispädagogischem Schwerpunkt in Klasse 8, einem Besuch des Hospizes in Kevelaer oder auch des Friedensdorfes International in Oberhausen, gestärkt. Eine nachhaltige Zusammenarbeit zeigt sich zudem im traditionellen Schüleraustausch mit unseren niederländischen Nachbarn aus Aalten.

Ein kultureller, internationaler Austausch wird darüber hinaus auf verschiedenen Ebenen ermöglicht: Dies fängt bei den zahlreichen Schul- oder Kursfahrten nach England, Frankreich, Belgien oder in die Niederlande an und wird durch die Teilnahme am ErasmusPlus-Programm in wechselnde europäische Länder wie Spanien, Norwegen oder Polen vertieft. Darüber hinaus möchten wir durch verschiedene Hilfsprojekte, die wir unter anderem mithilfe des regelmäßigen Sponsorenlaufes unterstützen, ein Bewusstsein für eine nachhaltige soziale Verantwortung auf globaler Ebene entwickeln. Auch im Unterricht setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit einem nachhaltigen Konsumverhalten, z. B. mit dem Handel von Fairtrade-Produkten, auseinander.

## Persönlichkeitsentwicklung

Neben dem Sozialen Lernen sehen wir die Persönlichkeitsentwicklung als notwendigen Baustein zur angemessenen Anwendung des erworbenen Wissens, und damit zur Erfüllung unseres Bildungsauftrags.

Mit *Persönlichkeitsentwicklung* meinen wir die Erziehung zur Selbstständigkeit und die Übernahme von Verantwortung für sich und den eigenen Lernprozess. Das setzt ein positives Menschenbild voraus, in dem wir davon ausgehen, dass jeder am Schulleben Beteiligte persönliches Engagement zeigt und sich mit seinen individuellen Fähigkeiten für das Gelingen unseres Schullebens bestmöglich einsetzt.

Neben den unterschiedlichsten Unterrichtsinhalten bietet unsere Schule dabei vor Ort zahlreiche Möglichkeiten, seine Persönlichkeit zu finden und auszudrücken: Egal, ob im künstlerisch-musischen Bereich, z.B. im Chor, beim traditionellen Klappstuhlkonzert, in der Theater-AG oder Aspel-Vernissage, im technischen Bereich, z.B. in der Roboter-AG, oder auch in beruflicher Hinsicht durch die Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“. Die Schülerinnen und Schüler können zudem ihre individuellen Stärken und Neigungen ebenso wie die eigene Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen Wettbewerben wie dem „Känguru-Wettbewerb“ im Fach Mathematik, dem Wettbewerb „The Big Challenge“ im Fach Englisch, dem Vorlesewettbewerb der Schule, initiiert vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels, und dem der Stadt Rees bis hin zu Landeswettbewerben wie z.B. dem „Planspiel Börse“ austesten.

Regional bieten wir zudem hinsichtlich der angesprochenen Berufsorientierung neben den Praktika in der Einführungsphase unter anderem mit Exkursionen zu den Universitäten Münster, Duisburg oder Essen den Schülerinnen und Schülern Möglichkeiten, eigene Interessen und Fähigkeiten näher zu bestimmen und so ihre eigene Entwicklung und Zukunft besser planen zu können. Auch die von uns in der Oberstufe angebotenen Teilnahmemöglichkeiten an der „Surf-Exkursion“ oder an den „Tagen Persönlicher Orientierung“ sollen dabei die eigene Persönlichkeitsentwicklung fördern.

Auf internationaler Ebene wird die persönliche Entwicklung natürlich ebenso durch die bereits angesprochenen kulturellen Austausche sowie durch individuelle Auslandsaufenthalte gestärkt.

## Ziel

Insgesamt sollen all die genannten Leitlinien, unterstützt durch eine kontinuierliche Arbeit an unserem pädagogischen Angebot, eine gelebte Vertrauenskultur ermöglichen, in der der individuelle Leistungsgedanke Antrieb für das Lernen ist. Dabei achten wir darauf, dass ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Verlässlichkeit und Kreativität Basis unserer Arbeit ist und dass Herausforderungen nicht Überforderungen bedeuten.

Unser Ziel ist es, dass unsere Grundsätze von ehemaligen, aktuellen sowie zukünftigen Schülerinnen und Schülern nicht nur in der Schulzeit, sondern auch darüber hinaus im Alltag nachhaltig gelebt werden.